

Der Sänger.

Ballade von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Schubert's Werke.

№ 45b

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Bearbeitung.

Mässig, heiter.

Pianoforte.

pp (in der Ferne)

tr

First system of piano accompaniment. Treble and bass clefs, key signature of two sharps (D major). The music begins with a piano (*pp*) dynamic and includes a trill (*tr*) in the right hand.

tr

sp

Second system of piano accompaniment. It continues with a trill (*tr*) and features a *sp* (sforzando) dynamic marking.

Recit.

Was hör' ich draussen vor dem Thor, was

sp

p

First system of the vocal recitative and piano accompaniment. The vocal line is in a recitative style. The piano accompaniment includes a *sp* dynamic and ends with a *p* (piano) dynamic.

auf der Brü-cke schallen? Lass den Ge-sang vor un-serm

sp

f

Second system of the vocal recitative and piano accompaniment. The piano accompaniment features a *sp* dynamic and a *f* (forte) dynamic.

Ohr im Saa-le wie-der-hal-len! Der König sprach's, der Pa-ge lief;

Rasch.

cresc.

staccato

Third system of the vocal recitative and piano accompaniment. The piano accompaniment is marked *Rasch.* (Ritardando), *cresc.* (crescendo), and *staccato*.

der Pa.ge kam, der Kö.nig rief: Lasst mir herein den

Freundlich, mässig.

Al.ten! Ge.grü . . sset seid mir

p

ed . . le . . Herrn, ge.grüsst ihr . schö . nen Damen! Welch'

fp *fp* *mf*

rei . . cher Himmel! Stern . . bei . . Stern! Wer

cresc. *f*

ken . net ih.re Na . men, wer ken . net ih.re Na . men?

ff *ff*

Recit.

Im Saal voll Pracht und Herrlichkeit schliesst, Augen, euch, hier ist nicht Zeit sich staunend zu er-

Wie oben.
 getzen. Der Sän-ger drückt' die Au-gen ein und schlug in vol-len Tönen.

cre - - - scen - do - - - f

Die Rit-ter schau-ten mu-thig d'rein, und-

in den Schooss die Schönen, die Rit-ter schau-ten mu-thig d'rein, und

dolce.

in den Schooss die Schönen.

Recit.
Der König, dem es wohl gefiel, liess, ihn zu eh-ren für sein

Mässig, mit stiller Würde.
Spiel, ei-negoldne Ket-te ho-len. Die gold - ne Ket - te gib mir nicht, die

Kette gib den Rit - tern, vor de-ren kü-h-nem An - ge-sicht der Fein - de Lanzen

split - tern. Gib sie dem Kanzler, den du hast, und lass' ihn noch die gold - ne Last zu

Angenehm, etwas geschwind.

an- dern Lasten tragen. Ich sin - ge, wie der Vo - gel singt, der

in - den Zwei - gen woh - - net; das Lied, das aus der Keh - le dringt, ist

Lohn, der reich - lich loh - - - net.

Recit.

Doch darf ich bit - ten, bitt' ich eins: Lass mir den be - sten Be - cher

Nicht zu langsam, lieblich.

Weins in purem Gol - de reichen. Er setzt' ihn

an, — er trank ihn aus: O — Trank voll sü - sser La - be, o

Trank voll sü - sser La - be! O wohl — dem hoch beglückten Haus, wo

cre - scen - do -

das — ist klei - ne Ga - be! Er - geht's euch wohl, so denkt an

f p p

mich, — und dan - ket Gott so — warm, — als ich für diesen Trunk euch dan -

ke; er - geht's euch wohl, so denkt an mich!

p

allegro